

31. März 1936

Brb.Nr.1686

An das Archäologische Institut des Deutschen Reiches
Berlin W.35. Viktoriastr.27.

Mit ergebenstem Dank bestätige ich den Empfang des Erlasses vom 20. März 1936 Nr.4/36, in welchem uns die voraussichtlich verfügbaren Mittel für unsere Titel 11-31 mitgeteilt werden. Mit Rücksicht auf den beiliegenden Runderlass vom 25. März 1936 Nr.7640/35 möchte ich unsern herzlichsten Dank dafür aussprechen, dass bei unserm Haushalt nur geringe Kürzungen vorgenommen worden sind, in Sonderheit, dass der für uns entscheidend wichtige Titel 31 in unveränderter Höhe erhalten worden ist. Da uns zudem aus Zentralmitteln trotz der schwierigen Finanzlage noch RM 2.500 für den Kerameikos gütigst in Aussicht gestellt sind, können wir unsere wissenschaftliche Tätigkeit im neuen Rechnungsjahre mit voller Zuversicht fortführen, wobei wir natürlich bestrebt sein werden, äusserste Sparsamkeit zu üben.

Zu den übrigen Titeln erlaube ich mir, noch Folgendes zu bemerken:

1) Bei Titel 12 (Gerätschaften) ist die Verminderung der Mittel von 1500 auf 400 RM für uns besonders fühlbar, weil wir dringend weitere Pappkästen für die inzwischen sehr angewachsene Photographiensammlung benötigen, diese aber leider nicht aus Titel 13 (Bibliothek) bezahlen können, obwohl ein solcher Kasten genau dieselbe Rolle spielt wie der Einband eines Buches. Andererseits glauben wir bei äusserster Sparsamkeit auf den Titel 16 (Bewirtschaftung des Hauses) ein paar hundert Mark erübrigen zu können und wären sehr dankbar, wenn diese Ersparnis zu einer Erhöhung des Titels 12 verwendet werden dürfte.

2) Was Titel 15 betrifft, (Instandsetzung des Hauses), so wird uns hier voraussichtlich eine unvermeidliche Ausgabe aus der Erneuerung des Strassenpflasters entstehen, welche die Hausbesitzer für ihre Bürgersteige durchzuführen verpflichtet sind. Wir könnten dann mit den uns zustehenden RM 200 nicht auskommen. Da aber die Frage des Hausverkaufes noch in der Schwebe ist, wird sich auf diese Weise hoffentlich ein Ausgleich finden lassen.

3) Der Titel, der am ehesten vermindert werden kann, ist 19 (Reisekosten). In-

31. März 1936

Brb.Nr.1686

nerhalb Griechenlands kommen diese für die beiden Sekretare kaum in Betracht, und Dienstreisen ausserhalb Griechenlands haben wir vollends nicht zu unternehmen. Infolgedessen wären wir sehr dankbar, wenn wir den Betrag von RM 250 ganz oder teilweise dem Titel 15 zuführen dürften.

Erster Sekretar.